

Lagerbericht 2013

Die ???

Wie jedes Jahr um diese Zeit stand das Herzlager der EVHK auf dem Programm, auf dem wir von der Abteilung für Kardiologie des Kinderspitals Zürich jährlich die ärztliche Betreuung übernehmen.

Nachdem mein Kollegen, welche in den vergangenen Jahren das Herzlager betreuten beim Erzählen immer wieder ins schwärmen gerieten war ich gespannt, was mich dort erwartet. "Ein Lager eben" schoss es mir durch den Kopf, "da hast Du ja schon einige erlebt". Einige eben, aber doch eben nur einige, wie sich noch herausstellen sollte. Die Vorbereitungen verliefen dank der guten Organisation und Erfahrung seitens des Leiter-Teams reibungslos. Das diesjährige Motto "Die Drei ????" gewann rasch an Form und Inhalt und am 13. Juli 2013 hiess es für rund 25 Jungen und Mädchen sowie 11 Leiterinnen und –Leiter Abfahrt ins Landhaus nach Gais. Genauer gesagt wurde Gais und Umgebung für eine Woche zum verschlafenen Nest "Rocky Beach" was viel Spass und Spannung für alle Beteiligten versprach.

Wie gewohnt trafen am Samstag, 13. Juli 2013 um 16 Uhr die Kinder in Begleitung ihrer Eltern und Geschwister in Gais ein. Das Gelände füllte sich, darunter auch das eine oder andere bekannte Gesicht, so dass rasch ein gemütlicher Plausch entstand. Nach der Medikamentenabgabe wurden die Zimmer bezogen und der gemütliche Plausch bei Tee und Kuchen fortgesetzt, dann kehrten die Familien der Kinder nach Hause zurück und bei uns fing es richtig an. Nach einem gegenseitigen beschnuppern der Kindern und Leiter hiess es Aufteilung in die Ämtli-Gruppen für die kommende Woche, Abendessen und dann schon bald ab ins Bett.

Am Sonntag begann der Tag mit dem Wecken um 07:30 Uhr, anschliessen Duschen und gemeinsames Morgenessen um 8:00 Uhr, ein Ritual, was sich im Verlauf der kommenden Woche täglich wiederholen sollte. Nach Erledigung der unvermeidbaren, täglichen Ämtli war es Zeit die jungen, angehenden Detektive den etablierten Detektiven von Rocky Beach, den ??? vorzustellen: Justus Jonas, der pummelige Junge mit viel Verstand, Peter Shaw, kräftig, athletisch und ängstlich sowie Robert (Bob) Andrews, der leidenschaftliche Bücherwurm der recherchiert und archiviert. Normalerweise ist in Rocky Beach nicht viel los, so dass die ??? doch sehr überrascht vom Besuch von gleich 25 Jungdetektiven waren. Das Verschwinden eines Papageis sowie der Überfall auf die ??? durch einen recht verwirrt wirkenden Schelm mit einer Chäpselipistole änderte die Situation jedoch dramatisch. Hilfe war dringend notwendig und so nahmen die drei gestandenen Detektive die Unterstützung gerne an. Informationen wurden gesammelt, analysiert, Spuren verfolgt, ausgewertet und so ging rasch der erste Tag vorbei. Nach den dramatischen Ereignissen des ersten Tages war klar, dass Rocky Beach doch nicht so ein verschlafenes Nest war, wie es zunächst den Anschein hatte. Unsere Jungdetektive mussten also rasch Ihre detektivischen Fähigkeiten verbessern und Ihre Detektivausrüstung vervollständigen, denn was wäre McGyver ohne sein Sackmesser oder eben ein Detektiv ohne entsprechende Ausrüstung. Nach basteln der Ausrüstung und eineinhalb Stunden Siesta wurde das Detektivgeschick auf die Probe gestellt: Spurenlesen, Anschleichen, Geheimschrift, Gedächtnistraining und Tatortaufnahme wurden geprüft. Unsere Jungdetektive waren Feuer und Flamme und mussten, bei schönstem Sommerwetter und steigenden Temperaturen, gelegentlich zu Pausen und zum Trinken angehalten werden. Das heisse Sommerwetter hielt dann auch die gesamte Woche an, so dass das Augenmerk der Leiter vor allem auf ausreichenden Ruhepausen und Flüssigkeitsaufnahme ruhte. Ein grosser Dank an dieser Stelle gebührt auch den beiden Frauen vom Küchenteam, Doris und Ursula, welche uns die Woche verwöhnten und stets auf unsere Bedürfnisse eingingen. Mit den gewonnenen Fähigkeiten wurden unsere Detektivwärter mit einem offiziellen Ausweis belohnt. Im Verlauf der Woche jagte dann ein Kriminalfall den nächsten, so dass unsere Jungdetektive kaum zur Ruhe kamen: die gestohlenen Rezepte des weltberühmten Tortenbäckers Tortusier, der Bankraub von Gais, welcher nach Aufklärung des Falls durch einen Finderlohn der Bank belohnt wurde. Dieser wurde sogleich am offerierten Casinoabend verzockt oder für Blitzhochzeiten und –Scheidungen genutzt. Es folgten die gestohlenen Gemälde des Galeristen Pinsel und das zusammentreffen mit dem Geist Skurio, welcher vom Mut unserer Jungdetektive schwer beeindruckt war. Mit Geschick, Teamgeist und viel Herzblut wurde so manche Aufgabe gelöst und wir vergassen die Zeit. Rasch war es Freitag und das grosse Finale stand an: der Bunte Abend! In einer einzigartigen Talentshow wurden diverse grandiose Darbietungen gezeigt. Anschliessend wurde in der Disco getanzt bis zum Umfallen. Am Samstag dann hiess es die letzten Sachen zusammenräumen und wieder voneinander Abschiednehmen mit der Erkenntnis eine besondere Woche erlebt zu haben.

Fragt mich nun jemand wie ich das Herzlager erlebt habe so fange ich an zu erzählen: von den ???, spannenden Fällen, Freundschaften zwischen Kindern, Leitern die mit viel Herzblut diese Woche gestalten und leben, dem

Geist Skurio und wie Kinder über sich hinauswachsen, sich gegenseitig unterstützen und Ende der Woche sich auf das kommende Jahr freuen. Und dann ertappe ich mich dabei wie ich wie meine Kollegen vor mir antworte: ich lächle und sage, dass diese Woche etwas ganz besonderes ist!

Herzliche Grüße

Sven